Lieber Leser

Autor(en): **Müller, Hugo**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (1977)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lieber Leser,

Im Jahre 1962 erschien die Aarburger Haushalt-Schreibmappe erstmals. Ihr Gründer, Hans Woodtli (†1969), war bestrebt, die nützliche Haushaltmappe auch in den Dienst von Kultur und Wissen zu stellen. Wenn wir die ersten Jahrgänge zur Hand nehmen, so sehen wir, wie gut ihm dies gelungen ist.
Der ständige Ausbau erlaubte dann im Jahre 1971 die Anpassung des Namens in Aarburger Neujahrsblatt. Diese erfreuliche Entwicklung war nur möglich, weil Verlag wie Redaktion im Kreise der Bevölkerung immer die notwendige Unterstützung fanden.
All diesen Helfern sei an dieser Stelle einmal ganz herzlich gedankt.
Die veränderte Wirtschaftslage stellte den Verlag dieses Jahr vor besonders schwere Aufgaben, und es ist nicht so selbstverständlich, dass wir Ihnen wiederum ein vielseitiges Neujahrsblatt überreichen können. Der Inhalt umfasst folgende Beiträge:

In der Reihe «Prominente Aarburger» berichtet uns Walter Ruesch über den Kommandanten Lüscher, welcher am Aufbau der französischen Fremdenlegion massgeblich beteiligt war.

Als Fortsetzung erzählt Manfred Byland seine Erinnerungen in «Aarburg vor 60 Jahren».

Adolf Merz, Olten, zeigt uns aus seinen privaten Schätzen die älteste Karte, auf welcher Aarburg erscheint.

In Fortsetzung der Reihe «Musikinstrumente» werden wir mit der Entwicklung der Schallplatte vertraut gemacht.

Für die Historiker haben wir einen besondern Leckerbissen. Hugo Müller hat in sorgfältiger Arbeit die Geschichte der Richtstätte in der Kloos abgeklärt.

Über die frühern Brauereien in der Region Aarburg weiss uns O. Lütolf umfassend zu berichten.

Unser Förster, Hans Bösch, führt uns in die Schönheiten und Aufgaben des Waldes ein.

Als neunte Fortsetzung lesen wir über das Leben und Sterben des berüchtigten Gauners Bernhart Matter.

Edwin Hämmerle, Küngoldingen, hat die «Kleine Aarburger Chronik» wieder meisterhaft zusammengestellt.

Wir hoffen, dass Ihnen, lieber Leser, auch der diesjährige Inhalt des Neujahrsblattes Lehrreiches und Unterhaltsames vermittelt, und dass Ihnen am Weiterbestehen gelegen ist. Wir möchten Sie deshalb freundlich bitten, mit dem beiliegenden Einzahlungsschein einen bescheidenen Beitrag an unsere Kosten beizusteuern. Allen unsern Inserenten und Lesern danken wir für die lebenserhaltende Unterstützung herzlich.

Mit den besten Wünschen für 1977

Woodtli & Co., Grafische Anstalt, Aarburg
Redaktion: Hugo Müller, Olten.